

Modulhandbuch für den Studiengang
Musikwissenschaft (Ergänzungsfach)
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 03/2019

PO 2018

Inhaltsübersicht

| | |
|---|----|
| Ziel des Studiums | 2 |
| Aufbau und Inhalt des Studiums | 2 |
| Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen | 4 |
| Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik | 5 |
| Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen | 6 |
| Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle | 7 |
| Aufbaumodul 1: Musikgeschichte | 8 |
| Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte | 9 |
| Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie | 10 |
| Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit | 11 |

Ziel des Studiums

(1) Das Studium der Musikwissenschaft befasst sich mit der durch sich verändernden Kommunikationsvoraussetzungen bedingten Wechselwirkung unterschiedlichster Musik- und Musizierformen mit den gegebenen medialen Vermittlungsinstanzen und -techniken. Gegenstand des Studiums sind neben den zum Werk geronnenen Gestaltungs- und Formprozessen und den in den Werken konkretisierten musikalischen Materialien und Techniken die in den musikalischen Betätigungen des Menschen wirkenden ästhetischen Ideen, soziokulturellen Ansprüche und sozial- wie geistesgeschichtlichen Kontexte.

(2) Das Studium soll einerseits das notwendige fachliche Basiswissen und die unabdingbaren methodischen Grundlagen vermitteln. Gleichzeitig zielt es auf den Erwerb von formalen Kompetenzen, die sowohl für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums als auch für eine im Anschluss auf den Erwerb des Bachelorgrads aufgenommene Berufspraxis mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen von Bedeutung sind: selbständiges Denken, geistige Beweglichkeit, Urteilskraft, Kreativität, Kritik-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Problemfelder. Das Bachelor-Studium der Musikwissenschaft vermittelt deshalb die Grundlagen des Fachs mit besonderer Betonung der Förderung argumentativer und urteilsbegründender Kompetenz und der Anwendung analytischen Denkens auf konkrete Problemfelder.

(3) Die praxisbezogenen Studienbestandteile (mündliche wie schriftliche Darstellung musikalischer Sachverhalte, projektorientiertes, fächerübergreifendes Zusammenarbeiten mit anderen akademischen Fächern und ggfs. beruflichen Feldern) sollen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Die Studieninhalte sind in Module gegliedert (Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule), die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen umfassen. Ein Modul besteht aus Veranstaltungen im Umfang in der Regel von 4-6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden.

(2) Die Veranstaltungen im 1. und 2. Studienjahr dienen der Einführung in und der notwendigen Grundlegung des musikwissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlpflichtmodul dient der Auffrischung von Grundlagen bzw. der Erarbeitung notwendiger Voraussetzungen für den erfolgreichen Studienabschluss. Das zweite und vor allem das Abschlussjahr (3. Studienjahr) dienen zum vertieften und exemplarischen Studium der Themen der Basismodule sowie der Erweiterung des Wissenshorizontes um ausgewählte Teilgebiete (Aufbau- und Vertiefungsmodule). Dabei sollten die Studierenden die Möglichkeit nutzen, ihren besonderen Interessengebieten entsprechend Studienschwerpunkte zu bilden (Wahl zwischen einem der beiden thematisch unterschiedlichen Vertiefungsmodule).

(3) Alle Basis- und Aufbaumodule sind Pflichtmodule, das Vertiefungsmodul ist ein Wahlpflichtmodul. Das Basismodul 0 ist ein Wahlpflichtmodul; es dient der Auffrischung bzw. Erweiterung der Grundlagen und ist insofern verpflichtend für die Studierenden. Nach Angebot kann zwischen einzelnen Veranstaltungen mit derselben Zuordnung gewählt werden.

Übersicht:

| | |
|---------------------------|---|
| Basismodul 0 | 4 SWS Pflichtveranstaltung (fachüberggr. Wahlpflichtber.) |
| Basismodul 1 | 6 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Basismodul 2 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Basismodul 3 | 6 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Aufbaumodul 1 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Aufbaumodul 2 | 4 SWS Pflichtveranstaltungen |
| Vertiefungsmodul 1 oder 2 | 4 SWS Wahlpflichtveranstaltungen |

(4) Der Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen, für die Modulabschlussprüfungen und für den Besuch der Veranstaltungen zur Repertoirekunde wird mit Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Je SWS werden 1 CP, für Abschlussprüfungen 2-6 CP vergeben.

(5) Im 1. und 2. Studienjahr sind demnach für die zu belegenden 16 SWS 16 CP (plus 4 CP für 4 SWS im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich) und für die drei Abschlussprüfungen 12 CP zu erwerben (sowie 2 CP für die Abschlussprüfung im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich). Im Abschlussjahr werden für die zu belegenden 12 SWS 12 CP und für drei Abschlussprüfung 14 CP erworben.

Übersicht:

| | |
|----------------------|-------|
| 28 SWS | 28 CP |
| 6 Abschlussprüfungen | 26 CP |
| zus. | 54 CP |

im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich:

| | |
|--------------------|------|
| 4 SWS | 4 CP |
| 1 Abschlussprüfung | 2 CP |

Studienverlaufsplan

Bachelor EF Musikwissenschaft an der HHU/RSH

| | | | | AN | AP | Σ: | WP |
|---------|--|---|---|----|----|----|-----|
| | | | | CP | CP | CP | CP |
| 1. Sem. | | ÜB Musiktheoretisches Propädeutikum (BM 0) | | | | | 2+2 |
| 2. Sem. | BS Satztechnische Grundlagen I (BM 2) | Tutorium Einführung in das musikwiss. Arbeiten (BM 0) | BS Einführung in die Musikwissenschaft (BM 1) | 4 | | 4 | 2 |
| 3. Sem. | BS Satztechnische Grundlagen II (BM 2) | BS Musikalische Analyse (BM 1) | BS Methoden und Grundlagen (BM 1) | 6 | 8 | 14 | |
| 4. Sem. | BS Historische Satzmodelle I (BM 3) | BS Historische Satzmodelle II (BM 3) | ÜB Repertoirekunde (AM 2) | 6 | 4 | 10 | |
| 5. Sem. | BS Formenlehre (BM 3) | AS Gattungen/Epochen (AM 1) | AS Kontexte/Ethnologie (AM 2) | 6 | 8 | 14 | |
| 6. Sem. | VS Gattungen (VM 1) oder VS Ethnologie/Kulturen (VM 2) | ÜB Repertoirekunde (AM 1) | VS Epochen (VM 1) oder VS Kontexte (VM 2) | 6 | 6 | 12 | |
| Σ: | | | | 28 | 26 | 54 | 6 |

Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen**Core Module 0 – Musicological Preliminaries**

| | | | | | |
|------------------------------------|--------------------------|--|---------------------------------------|--|----------------------------------|
| Modulkürzel P-RSH-M-BBM0 | Workload 180 h | Kreditpunkte 6 CP | Studiensemester 1./ 2. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5390 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM0a / 5391 | Übung | Musiktheoretisches Propädeutikum | 2 SWS/30 h | 30 h (+ 60h) | 25 |
| P-RSH-L-BBM0b / 5392 | Tutorium | Einführung in das musik- wissenschaftliche Arbeiten | 2 SWS/30 h | 30 h | 20 |

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- lernen die musiktheoretischen Grundlagen
- lernen grundlegende musikalische Zusammenhänge
- üben sich im aktiven Vollzug von Melodien und Rhythmen sowie dem Hören und Notieren einfacher musikalischer Gegebenheiten
- erwerben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- üben Zeitmanagement und Zeiteinteilung für Referate, Hausarbeiten etc.

Inhalte

- Notenschrift, Intervalle, Dreiklangstypen, Tongeschlechter
- Tonarten, Quintenzirkel, Stimmführung, einfache Kadenzten, Generalbass
- Grundlagen des Generalbasses und einfache Kadenzten
- Intervalle singen und notieren, einfache Rhythmen darstellen und notieren, Dur und Moll hörend unterscheiden, einfache Melodien singen und notieren
- zielführendes Bibliografieren und Recherchieren
- korrekter Umgang mit verschiedenen Quellen(typen)
- Referate und Vorträge strukturieren und in die Praxis umsetzen
- Zeiteinteilung und Zeitmanagement
- Verfassen von Protokollen und schriftlichen Abschlussarbeiten
- Vorbereitung auf verschiedene Prüfungsformen: Lerntypentest und Lernmethoden

Lehrformen

Übung (Ü) und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

Unbenotete Klausur mit gehörpraktischem Teil (Pnr. 5395)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung des Musiktheoretischen Propädeutikums und der Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Belegung möglich im fachübergreifenden Wahlbereich

Der bestandene Eingangstest (Pnr. 5394) wird ebenfalls mit 2 CP bewertet und gilt als Äquivalent zur Lehrveranstaltung „Musiktheoretisches Propädeutikum“.

Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik

Core Module I – Musicological Propaedeutics

| Modulkürzel P-RSH-M-BBM1 | Workload 300 h | Kreditpunkte 10 CP | Studiensemester 1./2. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
|--|--------------------------------|---|-------------------------------|--|--------------------------|
| Modul-PNR 5310 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM1a / 5311 | Basisseminar oder Vorlesung | Einführung in die Musikwissenschaft | 2 SWS/30 h | 70 h | 25 |
| P-RSH-L-BBM1b / 5312 | Basisseminar oder Vorlesung | Musikalische Analyse | 2 SWS/30 h | 70 h | 25 |
| P-RSH-L-BBM1c / 5313 | Basisseminar oder Vorlesung | Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen | 2 SWS/30 h | 70 h | 25 |
| Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – haben Grundkenntnisse des Faches Musikwissenschaft – beschreiben zentrale Methoden des Faches Musikwissenschaft – stellen musikanalytische Befunde dar – erkennen die zentrale Rolle des wissenschaftlichen Fragens | | | | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe, Fragestellungen und theoretische Ansätze der Musikwissenschaft – Methoden der historischen Musikwissenschaft – Methoden der Musiksoziologie – Methoden der Sozial- und Kulturgeschichte der Musik – Methoden der musikalischen Analyse | | | | | |
| Lehrformen Basisseminare (BS) und Vorlesungen (V) | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen keine | | | | | |
| Prüfungsformen mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit oder Hausarbeit (Pnr. 5315) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Analyse“ oder „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Andreas Ballstaedt | | | | | |
| Sonstige Informationen Es wird empfohlen, die Veranstaltung „Musikalische Analyse“ als letzte zu besuchen. | | | | | |

Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen**Core Module 2 – Basic Music Theory (I)**

| | | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Modulkürzel P-RSH-M-BBM2 | Workload 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 1./2. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5320 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BBM2a / 5321 | Basisseminar | Satztechnische Grundlagen I | 4 SWS/60 h | 180 h | 10 |
| P-RSH-L-BBM2b / 5322 | Basisseminar | Satztechnische Grundlagen II | | | |
| oder P-RSH-L-BBM2a+b / 5323 | Basisseminar | Satztechnische Grundlagen I / II | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende Kenntnisse im Aufzeichnungssystem der Musik – erkennen die Prinzipien musikalischer Regelsysteme – üben Satztechniken – schulen ihr Gehör | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Notensysteme, Schlüssel, Tonarten – Kontrapunkt – Harmonielehre – Gehörbildung | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| Basisseminare | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest (Pnr. 5394), der dem Besuch des „Musiktheoretischen Propädeutikum“ äquivalent ist, nicht jedoch die erfolgreiche Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“ (Pnr. 5395) ersetzt oder erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“ (Pnr. 5395) | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| unbenotete Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Satztechnische Grundlagen“ (Pnr. 5325) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |

| Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle | | | | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|----|
| Core Module 3 – Advanced Music Theory (II) | | | | | | |
| Modulkürzel P-RSH-M-BBM3 | Workload 300 h | Kreditpunkte 10 CP | Studiensemester 3./4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester | |
| Modul-PNR 5330 | | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| P-RSH-L-BBM3a / 5331 | Basisseminar | Historische Satzmodelle I | 6 SWS/90 h | 210 h | 10 | |
| und | | | | | | |
| P-RSH-L-BBM3b / 5332 | Basisseminar | Historische Satzmodelle II | | | | 10 |
| oder | | | | | | |
| P-RSH-L-BBM3a & P-RSH-L-BBM3b / 5334 | Basisseminar | Historische Satzmodelle I / II | | | | |
| P-RSH-L-BBM3c / 5333 | Vorlesung oder Basisseminar | Formenlehre | | | bis 25 | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – erkennen wichtige historische Stationen musikalischer Regelsysteme – stellen grundlegende Modelle musikalischer Gestaltung dar – üben komplexere Satztechniken – schulen ihr Gehör | | | | | | |
| Inhalte | | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Satztechnik – Kontrapunkt – Harmonielehre – Formenlehre | | | | | | |
| Lehrformen | | | | | | |
| Basisseminare (BS), Vorlesungen (V) | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | | |
| Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2 | | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | | |
| Klausur über die beiden Veranstaltungen zu „Historische Satzmodelle“ (Pnr. 5335) | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen | | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | | |
| Keine | | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | | |
| Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch | | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | | |

| Aufbaumodul 1: Musikgeschichte | | | | | |
|--|------------------------------|--|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Advanced Module 1 – Music History | | | | | |
| Modulkürzel P-RSH-M-BAM1 | Workload 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 3./4. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5340 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BAM1a / 5341 | Aufbauseminar oder Vorlesung | Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte oder Musikhistorische Epochen | 4 SWS/60 h | 180 h | 20 |
| P-RSH-L-BAM1b / 5342 | Übung | Repertoirekunde | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse – diskutieren die Vermittlung zusammenhängender musik-, gattungs- und epochengeschichtlicher Schnittfelder in den Traditionszusammenhängen der westlichen Musikkulturen – erwerben musikwissenschaftliche Darstellungs- und Analysekompetenz – schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Musikalische Gattungen – Epochen – Kompositionsästhetik – Werkbetrachtung | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB) | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5345) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Andreas Ballstaedt | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |

| Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte | | | | | |
|---|---------------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Advanced Module 2 – Musical Cultures and Contexts | | | | | |
| Modulkürzel P-RSH-M-BAM2 | Workload 240 h | Kreditpunkte 8 CP | Studiensemester 4./5. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5350 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BAM2a / 5351 | AufbauSeminar oder Vorlesung | Musikkontexte oder Musikethnologie/Musikkulturen | 4 SWS/60 h | 180 h | 20 |
| P-RSH-L-BAM2b / 5352 | Übung | Repertoirekunde | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse – diskutieren musikalische Phänomene in größeren, ästhetisch und/oder sozialwissenschaftlich deutbaren Kontexten – untersuchen musikalische Gegenstände in ihren interdisziplinären Bezügen (etwa zur Philosophie, Soziologie, Psychologie, Germanistik, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Ethnologie) – erwerben musikwissenschaftliche Analyse- und Darstellungskompetenz – schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Musikästhetik – Musiksoziologie – Musikpsychologie – Musikethnologie – Musikpädagogik – Musik und Medien – Populäre Musikkulturen | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| AufbauSeminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB) | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5355) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |

| Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie | | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Comprehensive Module 1: Music History | | | | | |
| Modulkürzel P-RSH-M-BVM1 | Workload 300 h | Kreditpunkte 10 CP | Studiensemester 5./6. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5360 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BVM1a / 5361 | Vertiefungsseminar | Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte | 4 SWS/60 h | 240 h | 20 |
| P-RSH-L-BVM1b / 5362 | Vertiefungsseminar | Musikhistorische Epochen | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Kenntnisse von Musik in ihren kulturellen und sozialen Zusammenhängen – bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen – beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse – präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Musikalische Gattungen – Epochen – Kompositionsästhetik – Werkbetrachtung | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein. | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5365) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Andreas Ballstaedt | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |
| Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden. | | | | | |

| Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit | | | | | |
|--|--------------------------|---|--------------------------------------|--|----------------------------------|
| Comprehensive Module 2 – Musical Cultures and Contexts | | | | | |
| Modulkürzel P-RSH-M-BVM2 | Workload 300 h | Kreditpunkte 10 CP | Studiensemester 5./6. Sem. | Häufigkeit des Angebots jedes Sem. | Dauer 2 Semester |
| Modul-PNR 5370 | | | | | |
| LV-Kürzel / PNR | Veranstaltungsart | Lehrveranstaltungen Titel oder Thema | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße |
| P-RSH-L-BVM2a / 5371 | Vertiefungsseminar | Musikkontexte | 4 SWS/60 h | 240 h | 20 |
| P-RSH-L-BVM2b / 5372 | Vertiefungsseminar | Musikethnologie/ Musikkulturen | | | |
| Lernergebnisse/Kompetenzen | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – vertiefen ihre Kenntnisse der sozialen und (inter)kulturellen Kontexte von Musik – bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen – beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse – präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> – Musikästhetik – Musiksoziologie – Musikpsychologie – Musikethnologie – Musikpädagogik – Musik und Medien – Populäre Musikkulturen | | | | | |
| Lehrformen | | | | | |
| Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | | |
| Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein. | | | | | |
| Prüfungsformen | | | | | |
| Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5375) | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten | | | | | |
| eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden | | | | | |
| Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen | | | | | |
| Keine | | | | | |
| Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende | | | | | |
| Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch | | | | | |
| Sonstige Informationen | | | | | |
| Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden. | | | | | |